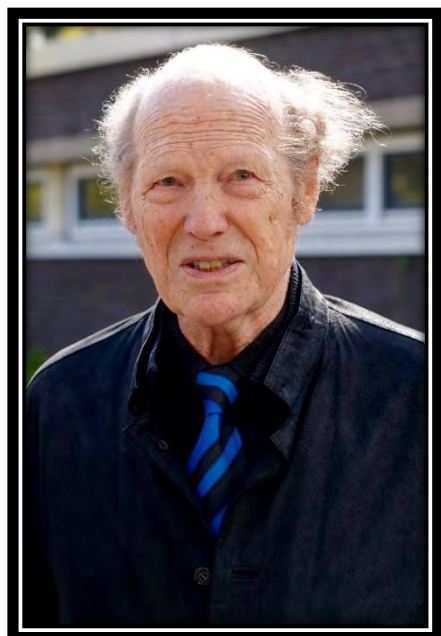




Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Bei einem Rundgang über den Stoppenberg wird Besuchern oder Bewerbern rasch deutlich, dass die Schule von ihrer Anlage her anders ist, als andere Gymnasien. Jeder, der den Stoppenberg nicht kennt, äußert sich ähnlich. Hier könne man sich offensichtlich sehr leicht verlaufen, man brauche sicherlich einige Tage zur Orientierung, so äußern sich die meisten Besucher. Spätestens am „Hühnerhof“ komme ich bei meinen Rundgängen auf den Namen des Mannes zu sprechen, der maßgeblich an der Konzeption unserer Tagesheimschule beteiligt war: Karl Heinrich Brokerhoff.



Karl-Heinrich Brokerhoff beim Jubiläum 2016

Er war der Gründungsschulleiter des Gymnasiums Am Stoppenberg und hatte in den 60er Jahren ein völlig anderes Bild von Schule im Kopf, als man es damals kannte. Schule war für ihn ein Ort der lebendigen Begegnungen, der wachen Geister, der kreativen Auseinandersetzung mit Gesellschaft, Kultur, Politik und Religion. Schule war für ihn nicht nur ein Lernraum, sondern ein Lebensraum. Schule sollte innovativ sein und alle Beteiligten in ihrem Leben weiterbringen. So entstand sie, die Tagesheimschule Am Stoppenberg. Es entstand ein Gebäudekomplex auf einem großen Areal, der beeindruckend und einladend war. Das erste Ganztagsgymnasium in Nordrhein-Westfalen wurde gegründet und entwickelt.

In diesem Zusammenhang spielt auch der „Hühnerhof“ eine Rolle. Er steht für die Idee, dass man nicht nur die üblichen Unterrichtsfächer an einer solchen Tagesheimschule unterrichten sollte, sondern auch die Bereiche Handwerk und Landwirtschaft sollten ihren Platz und ihre Rolle finden. Und so kommt es, dass wir das, was für uns heute normal ist, auf die Ideen der Menschen zurückführen können, die in den 60er Jahren

Schule neu dachten. Textil, Holz und Metall als handwerkliche Fachrichtungen in einem Gymnasium waren einzigartig und sind es bis heute. Gleiches gilt für die räumliche Ausstattung, denn Gruppensysteme mit einem Hauptraum und Gruppennebenräumen, die in den 60er Jahren erdacht wurden, sind heute so modern und innovativ wie nie zuvor.

Betrachtet man sich Fotos aus den Jahren der Schulgründung und der nachfolgenden Jahre, so stößt man auf Szenen, die bis heute ermuntern, Schule anders zu machen und anders zu leben. Im Zimmer des Direktors wird eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern abgelichtet, die miteinander im Gespräch sind. Man schottet sich nicht ab hinter verschlossenen Türen. Nein, es findet Begegnung statt, Meinungs austausch, Miteinander. Diese Fotos voller Lebendigkeit gibt es aus allen Bereichen des Schullebens. Aula-Veranstaltungen, Wandertage, Ausflüge des Lehrerkollegiums, überall wird

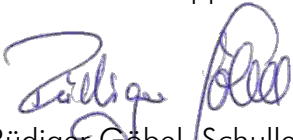
deutlich, wieviel Energie im Lebens- und Lernraum Stoppenberg freigesetzt wurde. Verbunden wird diese besondere Schule immer mit dem Namen des Gründungsschulleiters sein, der dieser Tagesheimschule seinen pädagogischen Stempel aufdrückte: Karl Heinrich Brokerhoff.

Am Freitag der vergangenen Woche ist dieser besondere Mensch verstorben. Karl Heinrich Brokerhoff starb im Alter vom 96 Jahren.

Es würde das Format dieses Newsletters sprengen, wenn man das Wirken von Karl Heinrich Brokerhoff umfassend würdigen wollte. Denn weit über Schule hinaus war er tätig, er war ein Autor, der bis ins hohe Alter aktiv war und Lesungen gehalten hat. Ich bin sehr froh, dass Karl Heinrich Brokerhoff nach langen Jahren den Weg zurück zum Stoppenberg gefunden hat. Sein Besuch und die Gespräche taten allen Beteiligten gut. Besondere Höhepunkte waren eine Lesung in der Aula und seine Anwesenheit beim 50-jährigen Schuljubiläum. Ich bin dankbar dafür, Herrn Brokerhoff kennengelernt zu haben. Die Begegnungen mit ihm waren für mich richtungsweisend und ermutigend. Er hat in einer Zeit, in der es kaum Lehrer gab, eine schulische Vision in die Tat umgesetzt. Dies sollte uns ermutigen, den Stoppenberg lebendig zu erhalten, weiterzuentwickeln, in einem lebendigen ganztägigen Miteinander aller am Schulleben Beteiligten.

Wir denken in diesen Tagen oft dankbar an ihn. Seinen Angehörigen sind wir im Gebet verbunden..

Grüße vom Stoppenberg


Rüdiger Göbel, Schulleiter

Beisetzung von Karl Heinrich Brokerhoff am Montag, 28.05.2018

Am Montag nach den Pfingstferien findet die Beisetzung von Karl Heinrich Brokerhoff statt. Wir haben aus diesem Grund einige Änderungen an der bisherigen Planung des Tages vorgenommen:

- Die Erprobungsstufenkonferenzen für die Jahrgangsstufe 5 werden um eine Woche verschoben.
- Es findet ganztägig Unterricht nach dem ganz normalen Stundenplan statt.
- Es finden **keine Kurzstunden** statt.
- Der Unterricht endet **nicht** nach dem Mittagessen.
- Notwendige Vertretungen werden über den Vertretungsplan geregelt.



Schülerinnen gewinnen Sonderpreis beim Landeswettbewerb Jugend forscht – Schüler experimentieren



Am 4. und 5.5. fand im Haus der Technik der Landeswettbewerb NRW statt, zu dem sich die beiden Schülerinnen Hannah Baumgarten und Leonie Schulte (8a) qualifizierten. In ihrem Projekt untersuchten sie die Wirksamkeit von Wasser- Zusätzen für Blumen und entdeckten: Nicht jedes Mittel hilft, die Lebensdauer von Blumen zu verlängern! Die Ergebnisse des Projektes werden im Treppenhaus vor

der Physik auf einem Plakat ausführlich dargestellt. Für ihren Wettbewerbsbeitrag wurden unsere Schülerinnen mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch! Vielen Dank an die jungen Forscherinnen und an die begleitenden Lehrer Herr Hager und Frau Terstegen!



Erprobungsstufenkonferenzen Jgst. 5 am Montag, 04.06.2018

Am Montag, 04.06.2018, finden ab 14.00 Uhr die Erprobungsstufenkonferenzen für die Klassen 5 statt. Notwendige Vertretungen werden über den Vertretungsplan geregelt. Es gilt der normale Stundenplan, nicht der Kurzstundenplan, der Unterricht findet planmäßig ganztägig statt.



Langes Wochenende nach den Pfingstferien

Am Donnerstag, 31.05.2018, ist das Fronleichnamfest. An diesem kirchlichen Feiertag ist schulfrei. Am Freitag, 01.06.2018, findet der diesjährige Kollegiumsausflug statt. Der Tag gilt als Studientag, der Unterricht entfällt. Am Mittwoch vor dem langen Wochenende ist Unterricht nach Plan.

Am Freitag, 08.06.2018, gilt der Kurzstundenplan



Wegen des Drachenboot-Wettkampfes in Duisburg, an dem mehrere Mannschaften unserer Schule teilnehmen, gilt am Freitag, 08.06.2018, der Kurzstundenplan. Die Neigungsgruppen entfallen, der Unterricht endet nach dem Mittagessen.

Schulkonferenz

Die Mitglieder der Schulkonferenz treffen sich am Dienstag, 12.06.2018, um 19.00 Uhr im Musiksaal. Es erfolgt natürlich noch eine offizielle Einladung.



Mittwoch, 13.06.2018: Lehrerkonferenz



Am Mittwoch, 13.06.2018, findet die nächste Lehrerkonferenz statt. Es gilt nicht der Kurzstundenplan. Der Unterricht endet nach dem Mittagessen, die Neigungsgruppen entfallen, der Nachmittag gilt als Studiennachmittag.

„100 für Haiti“

Am 09. und 10. Juli 2018 geht "100 für Haiti" an den Start. Unter der Leitung von Herrn Gemlau wird eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern an zwei Tagen mit dem Fahrrad die Essener Stadtgrenze umrunden, um Spendengelder für unsere Partnerschule in Haiti zu sammeln. Weitere Informationen gibt es in der Holzwerkstatt und auf unserer Haiti Homepage: <http://haiti.schulzentrum-am-stoppenberg.de/>

Alte Handys und Smartphones für Kunstprojekt gesucht



Bestimmt haben Sie auch noch alte ausrangierte Smartphones und Handys Zuhause, die schon lange darauf warten, entsorgt oder einer neuen Bestimmung zugeführt zu werden. Für ihr Projekt im Rahmen des Kunstprojektkurses sucht unsere Schülerin Sophie aus der Q1 dringend eine große Menge solcher Geräte, die sie für eine Rauminstallation benötigt. Die Geräte sollen nicht in Betrieb genommen werden, es dürfen also auch gerne defekte und

unvollständige Geräte sein.

Wenn Sie Sophie also helfen können/wollen, geben Sie einfach in den nächsten zwei Wochen Ihre Altgeräte an der Hausmeisterloge ab, wir werden dort einen Sammelkarton aufstellen. Im Anschluss an das Projekt werden die Telefone dann fachgerecht entsorgt.

Mein liebes Tagebuch - Folge 69



„Mein liebes Tagebuch“ ist eine Geschichte, in der aktuelle Ereignisse unter anderen Vorzeichen erzählt werden. Es geht um den Neuanfang einer deutschen Flüchtlingsfamilie, die ihre Heimat verließ, weil in Deutschland Krieg ausbrach. Sie haben Zuflucht in einem arabischen Land gefunden. Erzählt wird die Geschichte aus der Perspektive einer Tochter jener Familie, die ihre Gedanken ihrem Tagebuch anvertraut. Die Handlung der Geschichte ist frei erfunden.

Ähnlichkeiten mit realen Personen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt.

In die Geschichte fließen Eindrücke und Informationen aus vielen Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern ein, die als „Seiteneinsteiger“ das Gymnasium Am Stoppenberg besuchen. „Mein liebes Tagebuch“ entsteht dann ganz konkret im Gedankenaustausch mit Simaf Ali. Sie ist eine Schülerin aus der Jahrgangsstufe Q1, die als Seiteneinsteigerin seit Oktober 2015 unsere Schule besucht.

Für Rückmeldungen oder Anmerkungen bin ich dankbar: ruediger.goebel@bistum-essen.de

„Mein liebes Tagebuch“ jetzt auch als kleines Buch erhältlich

Durch viele positive Rückmeldungen ermutigt haben wir einen ersten Teil der Tagebuch-Einträge, die seit einigen Monaten hier an den Newsletter angehängt sind, in einem kleinen Buch zusammengefasst. Pia Ribnikar, eine Schülerin aus der Q2, hat durch viele kleine Aquarelle den Text angereichert. Hannah Kons, eine Ehemalige, hat das Layout gestaltet. Frau Kons hat das Lektorat übernommen. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit im „Tagebuch-Team“!

Falls Interesse besteht, das Büchlein zu erwerben, ist dies problemlos möglich, solange der Vorrat reicht. Gegen eine Spende von 5 Euro geben wir das Buch gerne ab. Bitte melden Sie sich im Schülerbüro oder im Sekretariat.

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.